

Iulian Ganciu / PhD 2023 / ABSTRACT

ARCHAEOLOGY, CULTURAL LANDSCAPES, AND INTERCULTURAL DYNAMICS. THE CASE OF EPHEBUS, TURKEY

This thesis delves into the management of the World Heritage Site of Ephesus, Turkey, which was designated as such in 2015. Despite this, the management plan and other issues at the site remain underinvestigated. A social science-based approach serves as the primary research method, employing a systematic analysis of the stakeholders involved at the site to answer research questions and provide concrete examples. The study focuses on exploring the impact and influence of Ephesus on diverse groups, including the local population who view Ephesus as an identity-enhancing force, the scientific community and countless visitors. A particular emphasis is placed on the changes brought about by the site's addition to the list of UNESCO World Heritage Sites, along with the associated guidelines and constraints. The dissertation's core is an examination of the legal framework under which Ephesus operates, both nationally and internationally, and how it is applied at the site. The thesis also outlines the narratives told at the site, as well as the reasons behind their particular presentation. In this context, all stakeholders interacting with the site are presented, along with their perception of the site, their involvement in the management structure, and the values they attach to it. The dissertation ultimately provides suggestions to address the management issues highlighted in the study and hopes to inspire further research to develop an adequate management plan for Ephesus.

ARCHÄOLOGIE, KULTURLANDSCHAFTEN UND INTERKULTURELLE DYNAMIK. DER FALL VON EPHEBUS, TÜRKEI

Diese Arbeit befasst sich mit der Verwaltung der Welterbestätte von Ephesus in der Türkei, die 2015 zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Trotzdem sind der Managementplan und andere Themen der Stätte noch nicht ausreichend erforscht. Als primäre Forschungsmethode dient ein sozialwissenschaftlicher Ansatz, bei dem eine systematische Analyse der an der Stätte beteiligten Akteure eingesetzt wird, um Forschungsfragen zu beantworten und konkrete Beispiele zu liefern. Die Studie konzentriert sich auf die Erforschung der Auswirkungen und des Einflusses von Ephesus auf verschiedene Gruppen, darunter die lokale Bevölkerung, die Ephesus als identitätsstiftende Kraft ansieht, die wissenschaftliche Gemeinschaft und zahlreiche Besucher. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den Veränderungen, die die Aufnahme der Stätte in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes mit sich brachte, sowie auf den damit verbundenen Richtlinien und Auflagen. Das Kernstück der Dissertation ist eine Untersuchung des rechtlichen Rahmens, in dem Ephesus sowohl national als auch international agiert, und wie dieser auf die Stätte angewendet wird. In der Dissertation werden auch die an der Stätte erzählten Geschichten und die Gründe für ihre besondere Darstellung dargelegt. In diesem Zusammenhang werden alle Akteure, die mit der Stätte interagieren, mit ihrer Wahrnehmung der Stätte, ihrer Einbindung in die Verwaltungsstruktur und den Werten, die sie ihr beimessen, vorgestellt. Die Dissertation enthält schließlich Vorschläge zur Bewältigung der in der Studie hervorgehobenen Managementprobleme und hofft, weitere Forschungen anzuregen, um einen angemessenen Managementplan für Ephesus zu entwickeln.